

# Die Armut war mitschuldig

Wochen Zeitung vom 19. 1. 2012 über die Lesung vom 11. 1. 12 in Langnau

Langnau: Ein Vortragsabend der Evangelisch reformierten Kirchgemeinde Langnau und des Vereins «Netzwerk-verdingt» stellte das Thema Verdingkinder in den Mittelpunkt.

kmb «Wir sollten alles daran setzen, dass die Zeit der Verdingkinder nicht plötzlich wieder vor der Türe steht», betonte Pfarrer Matthias Zehnder in seiner Begrüssung. Die Kirche habe sich in dieser Sache nicht nur mit Ruhm bekleckert.

Die Zeit, als Kinder verdingt wurden, scheint zwar längst Vergangenheit, doch auf dem voll belegten Büchertisch im Kirchgemeindehaus Langnau reihte sich ein Lebensbericht an den anderen. «Im Stillen klagte ich die Welt an», von Dora Stettler war einer davon. Eine Reise ins Grüne wurde für sie zu einem denkwürdigen Tag. Berührende Stille herrschte im Saal des Kirchgemeindehauses, als die Autorin das Buch zur Hand nahm und in lebendiger Sprache aus ihrer Zeit als Verdingkind vorlas. Ihre Familie wurde auseinander gerissen. «Ich fühlte mich verlassen», erinnert sie sich. Ähnlich erging es Charly Probst, der aus seiner Kindheit berichtete. Sein Schicksal trieb ihn hin und her. Der Stellenwert des Kindes war damals noch ganz anders. Zur Zeit, als Kinder verdingt, «verchoschtgeltet» oder sogar versteigert wurden, stand Schaffen im Vordergrund. «Kinder wurden als Arbeitskraft betrachtet», informierte Historiker Marco Leuenberger. Zeitweise habe auch grosse Armut geherrscht, so dass die Fremdplatzierung von Kindern die einzige Möglichkeit gewesen sei, Familien zu entlasten. «Es gab auch noch keine Sozialversicherungen», gab der Historiker zu bedenken. Weil sich die Behörden oft nur um die Erwachsenen gekümmert hätten, seien Kinder oft die Leidtragenden gewesen. Vielerorts sei auch kaum miteinander gesprochen worden. «Kinder liess man oft im Ungewissen», erklärte Marco Leuenberger. «Aus diesem Blickfeld betrachtet ist es verständlich, dass Geschwister manchmal gar nichts voneinander wussten und ihre Verwandtschaft kaum kannten.»